

Zu Ihrer Sicherheit

Diese Gebrauchsanweisung für **DrägerMan Bodyguard® II** muss zusammen mit der des Atemschutzgerätes verwendet werden.

- Der Benutzer dieses Gerätes muss sich vor Gebrauch mit dem Gerät und dieser Gebrauchsanweisung vertraut machen. Ferner ist darauf zu achten, dass die jeweils geltenden nationalen Vorschriften, Gesetze und Normen für Atemschutzgeräte eingehalten werden.
- Dieses Gerät darf nur für den in dieser Anweisung beschriebenen oder schriftlich von Dräger bestätigten Zweck verwendet werden.
- Die regelmäßige Prüfung und Wartung der Geräte darf nur von geschultem Personal ausgeführt werden. Jede Prüfung und Wartung muss dokumentiert werden.
- Dräger empfiehlt, für das Gerät einen Wartungsvertrag abzuschließen.
- Nähere Information über Wartungsverträge und Geräterwartseminare sind bei Dräger erhältlich.
- Etwaige Fehler bzw. Ausfälle von Bauteilen sollten Dräger mitgeteilt werden.
- Für Wartung und Instandhaltung dürfen nur Dräger-Originalteile verwendet werden.
- Für Wartung und Instandhaltung dürfen nur Dräger Prüfgeräte verwendet werden.

Haftungserklärung

Falls das Gerät von ungeschultem Personal (nicht Mitarbeiter von Dräger) gewartet oder repariert bzw. nicht gemäß dem vorgesehenen Zweck verwendet werden sollte, ist der Besitzer bzw. Benutzer für die Funktionstauglichkeit des Gerätes verantwortlich.

Beschreibung und Verwendungszweck

Bodyguard® II bietet die ständige Überwachung von Druckluft-Atemschutzgeräten, der Bewegung des Trägers und der Temperatur. Dieses robuste und kompakte Gerät ersetzt das traditionelle mechanische Manometer, die akustische Warneinrichtung und den Bewegungslos-Melder.

Das Gerät verfügt über folgende Funktionen:

- Druckanzeige
- Restgebrauchszeit (RGZ)
- Bewegungslos-Sensor. Bei Bedienung mit 'Funktionsschlüssel' ist diese Funktion nur aktiv, wenn der 'Funktionsschlüssel' entfernt wurde.
- Tastenaktiviertes manuelles Notsignal.
- Temperaturanzeige.
- Batterie-Restkapazität.
- Hintergrundbeleuchtung

Bei Bedienung mit Funktionsschlüssel ist der Bewegungslos-Sensor nur aktiv, wenn der Funktionsschlüssel entfernt wurde. Alle anderen Funktionen sind jedoch auch bei aufgesetztem Funktionsschlüssel aktiviert.

Das Gerät besitzt eine Infrarot-Schnittstelle über die mit der optional erhältlichen Bodyguard Software für Windows sowohl eine individuelle Konfiguration des Gerätes sowie das Auslesen aller erfassten Parameter (Datalogger) möglich ist.

Einzelheiten über Gerätevarianten, zugelassenes Zubehör und Infrarot-Schnittstelle mit unter Windows laufenden Softwareoptionen sind auf Anfrage bei Dräger erhältlich.

Bitte beachten Sie auch die dem Druckluft-Atemschutzgerät beigelegte Gebrauchsanweisung.

Technische Daten

Druckanschluss – Elektronischer Drucksensor zum Anschluss, über Schlauchanschluss, an Druckminderer von Druckluft-Atemschutzgeräten – 200 oder 300 bar.

Ex-Zulassungen:
Zugelassen nach EEx ia I/IIc T4 bei Ta minus 30°C bis plus 60°C, gemäß EN50020:1995 bei Verwendung der aufgeführten Batterietypen.

Spannungsversorgung - 9 Volt Alkali Batterie.
Batterie: - Nur zugelassene Batterietypen benutzen.

Rayovac AL9V
Rayovac 6LF22
Diamond 6LR61
GP 1604G - 61

Batterie wird mitgeliefert, ist aber nicht installiert. Batterie **nicht** in explosionsgefährdeten Bereichen installieren oder auswechseln. Tatsächliche Nutzungsdauer der Batterie ist abhängig von der Betriebszeit des Gerätes, Alarmhäufigkeit, Umgebungstemperatur und Häufigkeit der Benutzung der Hintergrundbeleuchtung. Bei ausgeschaltetem Gerät wird eine geringe Energiemenge von der Batterie verbraucht. Batterie entfernen, wenn Gerät längere Zeit nicht in Gebrauch.

Akustische Warneinrichtung

Warndruck - 50 bis 60 bar.
Voreinstellung 55 bar

Warnung: Alle elektronischen Geräte können kurzzeitig in ihrer Funktion durch elektromagnetische Störungen beeinträchtigt werden, wenn diese die zugelassenen Grenzwerte überschreiten. Das hier beschriebene Produkt arbeitet ohne Leistungs- oder Funktionsverlust weiter, sobald die Störungsquelle entfernt wurde.

Gebrauchsvorbereitung

Einsetzen der Batterie

Sicherheitshinweis: Batterie nicht in explosionsgefährdeten Bereichen installieren oder auswechseln. Verbrauchte Batterien entsprechend den örtlichen Abfallbeseitigungsvorschriften entsorgen.

Siehe Abb. 1

- Mit 2mm Inbusschlüssel drei Schrauben von der Batterieabdeckung lösen und Abdeckung vorsichtig entfernen.
- Batterie mit dem (+)-Pol wie in Abb. 2 ins Batteriefach legen. Korrekte Positionierung der

Dichtung sicherstellen und auf Schäden überprüfen.

- Bodyguard senkrecht stellen - Batterie ins Batteriefach legen, Abdeckung ausrichten und herunterdrücken. Deckel in Position halten und mit den drei Schrauben mittels 2 mm Inbusschlüssel befestigen (0,4Nm zu 0,5Nm). **Nicht** zu fest anziehen.
- Während der Montage bzw. sobald Batterie eingelegt ist, beginnt Bodyguard mit einem 'Selbsttest'. Während die Anzeige wechselt, sendet Bodyguard einen 'Piepton'.
- Am Ende der Sequenz sendet Bodyguard einen anschwellenden Alarmton; und die Anzeige zeigt kurzzeitig Icon 'a' Abb. 3 (Icon 'b' bei aufgesetztem Funktionsschlüssel) und wechselt dann zur Standardanzeige Abb. 3. Die 'grüne' LED blinkt durchgehend.
- RH und LH Tasten gleichzeitig drücken und halten - Wenn ein kurzer 'Piepton' ertönt, Tasten loslassen; Bodyguard ist ausgeschaltet.

Hinweis: Ein 'X' Icon mit 'Fehlercode' zeigt an, dass Bodyguard den 'Selbsttest nicht bestanden' hat. Bodyguard an Dräger Service zurückschicken.

Auswahl der Flasche

Wenn Bodyguard für mehr als einen Flaschentyp programmiert, und die Auswahl der Flasche 'eingeschaltet' ist - die benötigte Flasche wie folgt auswählen:

- LH Taste drücken (alternativ Funktionsschlüssel entfernen). Bodyguard beginnt Selbsttest. Bei Anzeige des Flaschentyps (Beispiel Abb. 4) LH Taste drücken.
- RH Taste drücken, um benötigte Flasche zu suchen und anzuzeigen.
- Wenn benötigte Flasche angezeigt wird, LH Taste drücken, um Auswahl zu bestätigen. Bodyguard sendet einen 'Piepton' und der Selbsttest wird wiederholt.
- Am Ende des Selbsttests sendet das Gerät einen anschwellenden Alarmton; und die Anzeige zeigt kurzzeitig Icon 'a' Abb. 3 (Icon 'b' bei aufgesetztem Funktionsschlüssel) und wechselt dann zur Standardanzeige Abb. 3. Die 'grüne' LED blinkt durchgehend.
- Ggf. Funktionsschlüssel wieder aufsetzen. RH und LH Tasten gleichzeitig drücken und halten. Wenn ein kurzer 'Piepton' ertönt, Tasten loslassen; Bodyguard ist ausgeschaltet.

Erstellen/Ändern der Benutzer-Identifikation

Die Benutzer-Identifikation besteht aus einem vierstelligen Nummerncode. Wenn Bodyguard für die Auswahl der Benutzer-Identifikation programmiert, und die Auswahl der Benutzer-Identifikation 'eingeschaltet' ist, kann die Benutzer-Identifikation wie folgt eingegeben oder geändert werden:

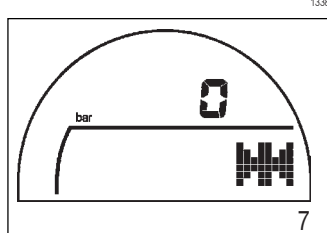
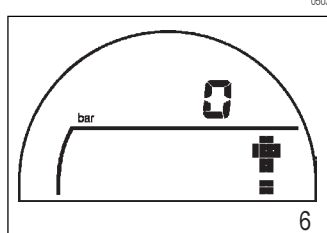
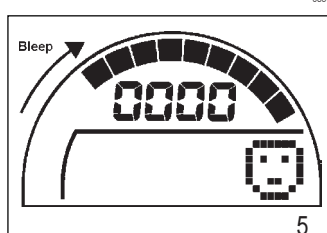
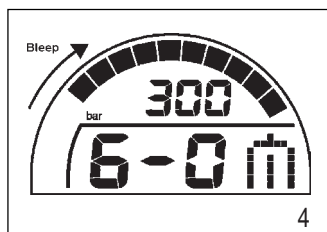
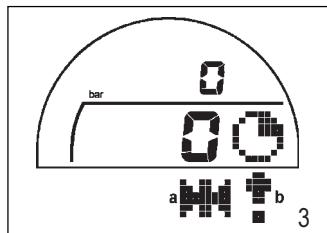
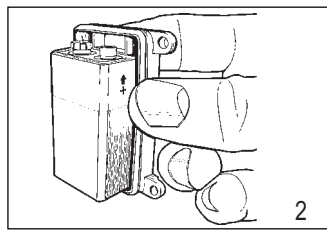
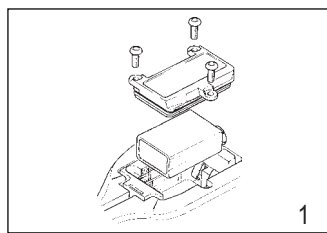
- LH Taste drücken (alternativ Funktionsschlüssel entfernen). Bodyguard beginnt Selbsttest, und wenn Anzeige wie in Abb. 5 (Benutzer-Identifikation), LH Taste drücken. Erste Stelle beginnt zu blinken.
- RH Taste drücken, um erste Stelle zu ändern bis gewünschte Nummer angezeigt wird.
- LH Taste drücken, zweite Stelle beginnt zu blinken.
- RH Taste drücken, um zweite Stelle zu ändern bis gewünschte Nummer angezeigt wird.
- LH Taste drücken, dritte Stelle beginnt zu blinken.
- RH Taste drücken, um dritte Stelle zu ändern bis gewünschte Nummer angezeigt wird.
- LH Taste drücken, vierte Stelle beginnt zu blinken.
- RH Taste drücken, um vierte Stelle zu ändern bis gewünschte Nummer angezeigt wird.
- LH Taste drücken, Bodyguard sendet einen 'Piepton' und der Selbsttest wird wiederholt.

Hinweis: Während der Anzeigesequenz Abb. 5 beobachten, um sicherzustellen, dass die korrekte Benutzer-Identifikation programmiert wurde. Ggf. Ablauf wiederholen.

- Am Ende der Sequenz sendet das Gerät einen anschwellenden Alarmton; und die Anzeige zeigt kurzzeitig Icon 'a' Abb. 3 (Icon 'b' - bei aufgesetztem Funktionsschlüssel) und wechselt dann zur Standardanzeige Abb. 3. Die 'grüne' LED blinkt durchgehend.
- Ggf. Funktionsschlüssel wieder aufsetzen. RH und LH Tasten gleichzeitig drücken und halten - Wenn ein kurzer 'Piepton' ertönt, Tasten loslassen; Bodyguard ist ausgeschaltet.

Prüfung vor Benutzung

Wichtiger Hinweis: Bei Bedienung mit Funktionsschlüssel können alle Prüfungen



vor der Benutzung mit aufgesetztem 'Funktionsschlüssel' durchgeführt werden. Bei aufgesetztem Funktionsschlüssel ist der Bewegungslos-Sensor nicht aktiv.

Prüfung Hauptalarm

- LH Test drücken (alternativ Funktionsschlüssel entfernen). Selbsttest beginnt.
- Am Ende des Selbsttests sendet das Gerät einen anschwellenden Alarmton; und die Anzeige zeigt kurzzeitig Icon 'a' Abb. 3 (Icon 'b' - bei aufgesetztem Funktionsschlüssel) und wechselt dann zur Standardanzeige Abb. 3. Die 'grüne' LED blinkt durchgehend.
- Alarm prüfen - gelbe Taste in der Mitte des Gerätes drücken. Ein sich wiederholender ansteigender Alarm ertönt, und Abb. 6 wird angezeigt.
- RH und LH Tasten gleichzeitig drücken und halten bis sich der Alarm abschaltet, dann Tasten loslassen. Die Anzeige wechselt zu Abb. 3. Weiter mit Bewegungslos-Sensor Prüfung.

Automatische Aktivierung (Bewegungslos-Sensor Prüfung)

Wichtiger Hinweis: Bei aufgesetztem Funktionsschlüssel ist der Bewegungslos-Sensor nicht aktiv. Zur Prüfung der Funktionsschlüssel-Version muss der Funktionsschlüssel entfernt werden.

- Bodyguard hinlegen - Gerät **nicht** bewegen. Nach 21 bis 25 Sekunden ertönt der 'Voralarm' - Gerät sofort bewegen - der Alarm schaltet sich ab.

Hinweis: Versuchen Sie **nicht**, mit Hilfe der Tasten den Voralarm abzuschalten.

- Bodyguard hinlegen - Gerät **nicht** bewegen. Gerät in den 'Voralarm' gehen lassen - Alarm **nicht** durch Bewegen abschalten. Wenn keine Bewegung erkannt wird, sendet das Gerät nach weiteren ca. 8 Sekunden einen sich wiederholenden anschwellenden Alarmton, und

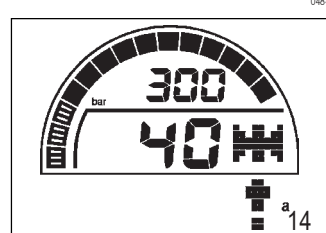
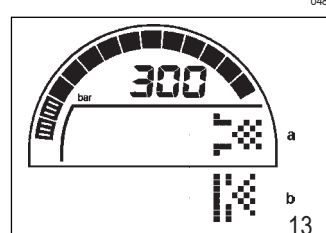
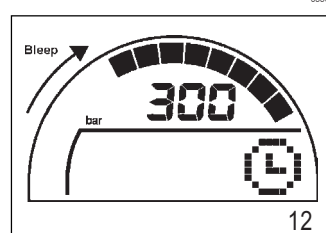
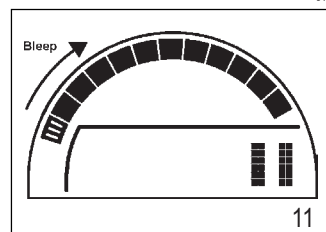
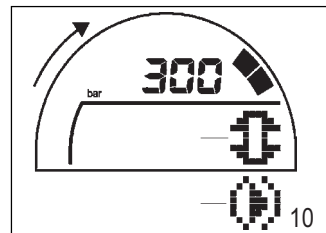
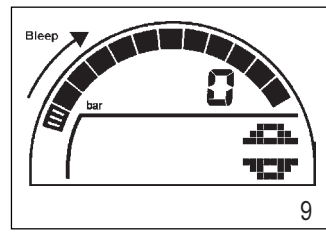
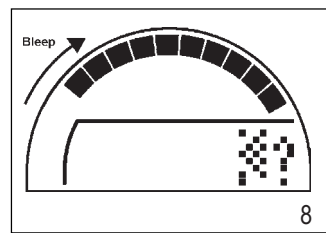


Abb. 7 wird angezeigt.

- RH und LH Tasten gleichzeitig drücken und halten bis sich der Alarm abschaltet, dann Tasten loslassen. Die Anzeige wechselt zu Abb. 3. Die 'grüne' LED blinkt durchgehend.
- Ggf. Funktionsschlüssel wieder aufsetzen - der Alarm schaltet sich ab. Die Anzeige wechselt zu Abb. 3. Die 'grüne' LED blinkt durchgehend. RH und LH Tasten gleichzeitig drücken und halten - Gerät sendet einen 'Piepton' und schaltet sich ab - Tasten sofort loslassen.

Hochdruckdichtprüfung und Prüfung der akustischen Warneinrichtung

- Sicherstellen, dass das Flaschenventil geschlossen ist. Überdrucklungenautomaten - Überdruckmechanismus abschalten.
- LH Taste drücken (alternativ Funktionsschlüssel entfernen). Der Selbsttest beginnt. Wenn Abb. 8 angezeigt wird - LH Taste drücken. Bargraph-Segmente wandern nach rechts und 'Ventil öffnen' Icon wird angezeigt (Abb. 9).

Hinweis: Während Abb. 9 angezeigt wird, beginnen die Bargraph-Segmente nach rechts zu wandern. Wird das Ventil nicht geöffnet bevor das letzte Segment verschwunden ist, wird kurzzeitig das Icon niedriger Flaschendruck angezeigt, dann startet die Prüfsequenz erneut.

- Wenn Abb. 9 angezeigt wird, sofort das Flaschenventil ganz 'öffnen', um das System mit Druck zu beaufschlagen. Anzeige wechselt - Abb. 10 - Tatsächlicher Druck wird angezeigt, Wechsel zwischen Icons 'Ventil schließen' und 'RH Taste drücken'.
- Ventil sofort 'schließen' - 'drücke' RH Taste. Die Anzeige wechselt zu Abb. 11 und zeigt an, dass der Druckstabilisierungsablauf begonnen hat.
- Nach ein paar Sekunden sendet das Gerät einen 'Piepton', dann wechselt die Anzeige zu Abb. 12, die den Beginn des Dichtprüfablaufs anzeigt.

Hinweis: Während des Dichtprüfablaufs kann sich die Druckanzeige um bis zu 10 bar verringern.

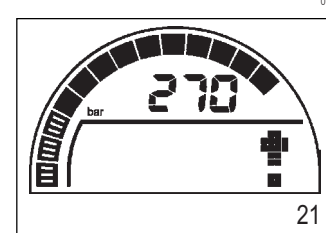
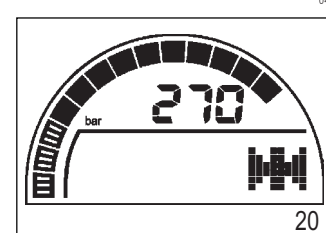
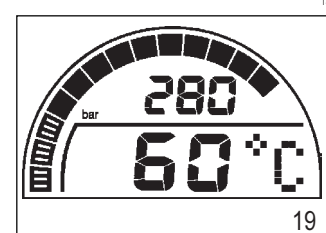
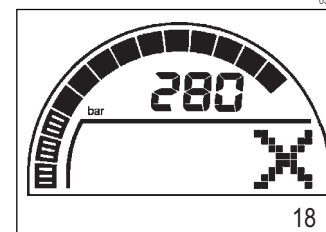
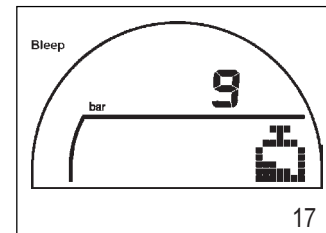
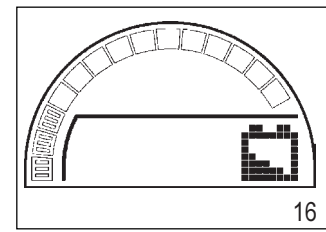
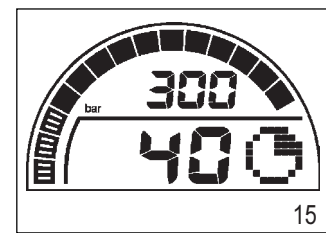


Abb. 7 wird angezeigt.

- Bargraph-Segmente wandern nach rechts und das blinkende Icon 'a' Abb. 13 wird am Ende des Zeitablaufs angezeigt - Gerät hat 'Test bestanden'. Weiter mit Prüfung der akustischen Warneinrichtung.

Hinweis: Blinkendes Icon 'b' Abb. 13 wird am Ende des Zeitablaufs angezeigt - Gerät hat 'Test nicht bestanden'. System druckentlasten und Bodyguard 'abschalten'. Leckage suchen, beheben und Prüfung wiederholen.

Prüfung der akustischen Warneinrichtung

Icon 'a' Abb. 13 wird angezeigt - Gerät hat 'Test bestanden'.

Wichtiger Hinweis: Das 'bestanden' Icon ('a' Abb. 13) bleibt noch für bis zu drei Minuten sichtbar. Während dieser Zeit kann mit dem Entlüftungsvorgang begonnen werden. Wenn jedoch nach drei Minuten der Entlüftungsvorgang nicht begonnen wurde, wird kurzzeitig ein 'X' Icon angezeigt - der Selbsttest startet erneut, und schließlich wird mit Abb. 3 der tatsächliche Systemdruck angezeigt. Die grüne LED blinkt im 1-Sekunden-Takt und zeigt an, dass Bodyguard sich jetzt im normalen Betriebsmodus befindet. Weiter mit Prüfung der akustischen Warneinrichtung.

- Überdrucklungenautomaten - Anschluss des Lungenautomaten mit Handfläche abdecken, auf die Mitte der Gummischutzkappe drücken, um Überdruck einzuschalten. Handfläche behutsam anheben und System so langsam entlüften.
- Normaldrucklungenautomaten - Mitte der Gummischutzkappe vorsichtig drücken, dadurch System langsam entlüften.
- Während des Entlüftens Anzeige beobachten - beim voreingestellten Druck beginnen die beiden roten LEDs am Gerät zu blinken.
 - Wenn der elektronische akustische Alarm 'aktiv' ist, wird ein schneller 'Piepton' aktiviert der erst unterhalb von 10 bar endet.
 - Ist Bodyguard an eine Ausrüstung mit mechanischer Warnpfeife angeschlossen, startet dieses Alarmsignal beim voreingestellten Druck.

- Langsames Entlüften fortsetzen, bis Druck- und Restgebrauchszeitanzeige '0' angezeigt sowie das 'Flaschenventil öffnen' Icon anfängt zu blinken.
- Bargraph nach rechts laufen lassen, bis die Anzeige kurzzeitig Icon 'a' Abb. 3 (Icon 'b' - bei aufgesetztem Funktionsschlüssel) zeigt und ein 'Piepton' ausgesendet wird. Die Anzeige wechselt dann zur Standardanzeige Abb. 3. Die 'grüne' LED blinkt durchgehend.
- Ggf. Funktionsschlüssel wieder aufsetzen. RH und LH Tasten gleichzeitig drücken und halten - Wenn ein kurzer 'Piepton' ertönt, Tasten loslassen; Bodyguard ist ausgeschaltet.
- Überdrucklungenautomaten abschalten.

Betrieb

Nach Anlegen der Ausrüstung wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben, folgende Anweisungen beachten:

- Das Flaschenventil muss geschlossen sein. Bei Überdrucklungenautomaten den Überdruckmechanismus abschalten.
- Flaschenventil ganz öffnen, um das System mit Druck zu beaufschlagen. Selbsttest beginnt. Wenn Abb. 8 angezeigt wird - 'drücke' LH Taste. Bargraph-Segmente schieben sich nach rechts und 'Ventil öffnen' Icon wird kurzzeitig angezeigt, danach wechselt die Anzeige zu Abb. 10 - tatsächlicher Druck wird angezeigt, Wechsel zwischen Icons 'Ventil schließen' und 'RH Taste drücken'.
- Ventil sofort 'schließen', dann 'drücke' RH Taste. Die Anzeige wechselt zu Abb. 11, die anzeigt, dass der Druckstabilisierungsablauf begonnen hat. Nach wenigen Sekunden sendet das Gerät einen 'Piepton', die Anzeige wechselt zu Abb. 12, die anzeigt, dass der Dichtprüfablauf begonnen hat.
- Bargraph-Segmente bewegen sich nach rechts und Icon 'a' Abb. 13 wird blinkend angezeigt am Ende des Zeitablaufs - Gerät hat 'Test bestanden'.

Hinweis: Wenn am Ende des Zeitablaufs das 'blinkende' Icon 'b' Abb. 13 angezeigt wird - hat das Gerät den 'Test nicht bestanden'. System druckentlasten und Bodyguard abschalten. Leckage suchen, beheben und Prüfung wiederholen.

- Flaschenventil ganz öffnen, dann die RH Taste drücken - die Anzeige zeigt kurzzeitig Abb. 14 (Icon 'a' - bei aufgesetztem Funktionsschlüssel) und wechselt dann zur Standardanzeige Abb. 15. Die grüne LED blinkt im 1-Sekunden-Takt und zeigt an, dass sich Bodyguard jetzt im normalen Betriebsmodus befindet.

Sicherheitshinweis: Nicht fortfahren, wenn die Icons 'geringe Batteriespannung' (Abb. 16), 'niedriger Flaschendruck' (Abb. 17) oder 'nicht bestanden' (Abb. 18) angezeigt werden.

- Die Maske wie in der Gebrauchsanweisung des Atemschutzgerätes beschrieben anlegen - normal atmen.
- Flaschenventil schließen und ganz leicht atmen, um das System zu entlüften. Beim Entlüften Anzeige beobachten - ist der voreingestellte Druck erreicht, beginnen die beiden roten LEDs am Gerät zu blinken.
 - Wenn der elektronische akustische Alarm 'aktiv' ist, wird ein schneller 'Piepton' aktiviert der erst unterhalb von 10 bar endet.
 - Ist Bodyguard an eine Ausrüstung mit mechanischer Warnpfeife angeschlossen, startet dieses Alarmsignal der mechanischen Warneinrichtung beim voreingestellten Druck.
- Langsames Entlüften fortsetzen bis Druck- und Zeitanzeige '0' anzeigen. Wenn das System entlüftet ist, Atem anhalten - wenn sich die Maske nicht vom Gesicht löst, ist die Dichtprüfung bestanden - das Flaschenventil sofort öffnen.

Hinweis: Wird eine Leckage an der Maske entdeckt, Kopfbänderung neu einstellen und Prüfung wiederholen.

- Wird das Flaschenventil geöffnet, wechselt die Anzeige zur Standardanzeige Abb. 15. Die grüne LED blinkt im 1-Sekunden-Takt und zeigt an, dass Bodyguard sich jetzt im normalen 'Betriebsmodus' befindet - es wird der tatsächliche Druck und die Restgebrauchszeit bis zur Aktivierung der roten LEDs, und - wenn aktiv - der akustischen Warneinrichtung angezeigt.
- Normal atmen. Dreimal ein- und ausatmen und dann den Atem anhalten - es darf keine Leckage zu hören sein - normal atmen.
- Auf die Mitte der Gummischutzkappe des Lungenautomaten drücken, um die Funktion der Zusatz-Luftversorgungseinrichtung zu prüfen.

Wichtiger Hinweis: Wenn bei Bedienung mit Funktionsschlüssel der 'Funktionsschlüssel' im normalen 'Betriebsmodus' aufgesetzt ist, wird der Bewegungslos-Sensor nicht aktiviert. Wird die Bewegungsüberwachung benötigt, den Bewegungslos-Sensor durch Entfernen des 'Funktionsschlüssels' aktivieren.

Während des Gebrauchs

- Druck- und Zeitanzeige auf dem Gerät regelmäßig prüfen. Beim voreingestellten Druck beginnen die roten LEDs periodisch aufzuleuchten, und die akustische Warneinrichtung, wenn aktiv, ertönt.

Hinweis: Ist das Gerät an eine Ausrüstung mit unabhängiger mechanischer Warnpfeife angeschlossen, beginnt die akustische Warneinrichtung ca. zur gleichen Zeit.

- ◆ Auf kürzestem und sicherstem Weg den Gefahrenbereich verlassen, **spätestens** wenn die (roten LEDs) beginnen periodisch aufzuleuchten oder die Warneinrichtung ertönt.

Gebrauchsfunktionen

Anzeige normaler Betriebsmodus
Abbildung 15: Systemdruck wird ständig überwacht und als digitaler Wert und analoger Bargraph angezeigt. Des Weiteren wird die Restgebrauchszeit bis zur Aktivierung der roten LEDs, und, wenn aktiv, der akustischen Warneinrichtung angezeigt. Uhren 'Icon' zeigt die Restgebrauchszeit. Die grüne LED an der Vorderseite des Gerätes leuchtet periodisch auf wenn Bodyguard in 'Betrieb' ist.

Folgende Zusatzfunktionen stehen dem Benutzer zur Verfügung:

Hintergrundbeleuchtung

- ◆ Um die Anzeige zu beleuchten, LH oder RH Taste drücken und loslassen. Anzeige ist für die voreingestellte Zeit beleuchtet.

Temperatur

- ◆ RH Taste drücken und loslassen. 'Restgebrauchszeit' wechselt zu Temperatur (°C). Siehe Abb. 19.
- ◆ Ggf. sofort RH Taste drücken und loslassen, damit Anzeige wieder zu 'Restgebrauchszeit' wechselt. Siehe Abb. 15.

Hinweis: Nach 5 Sekunden wechselt die Anzeige automatisch von Temperatur wieder zu 'Restgebrauchszeit', wenn die Taste nicht gedrückt wird.

Bewegungslos-Sensor

Wichtiger Hinweis: Wenn bei Bedienung mit Funktionsschlüssel der 'Betriebsmodus' aufgesetzt bleibt, ist der Bewegungslos-Sensor nicht aktiv. Ggf. 'Funktionsschlüssel' entfernen, um den Bewegungslos-Sensor zu aktivieren.

- ◆ Wenn keine Bewegung erkannt wird, ertönt nach 21 bis 25 Sekunden ein 'Voralarm' – wenn innerhalb weiterer ca. 8 Sekunden des 'Voralarms' eine Bewegung erkannt wird, wird der Alarm automatisch abgestellt.

Hinweis: Versuchen Sie nicht, mit Hilfe der Tasten den Voralarm abzustellen.

- ◆ Wenn nach dem 8-Sekunden Voralarm keine Bewegung erkannt wird, beginnt der 'Hauptalarm'. Siehe Abb. 20.

Hinweis: Durch gleichzeitiges Drücken und Halten der RH und LH Taste den 'Hauptalarm' abschalten. Tasten loslassen. Anzeige wechselt zu Abb. 15 – Bodyguard kehrt zum normalen 'Betriebsmodus' zurück.

Manueller Notalarm

Wenn der Benutzer Hilfe braucht, wird durch Drücken dieser Taste der akustische Hauptalarm aktiviert.

- ◆ Um den Alarm zu aktivieren, die gelbe Taste in der Mitte des Gerätes drücken. Bodyguard

sendet einen sich wiederholenden anschwellenden Alarmton. Abb. 21 wird angezeigt.

- ◆ Durch gleichzeitiges Drücken und Halten der RH und LH Taste den 'Hauptalarm' abschalten, dann Tasten loslassen. Die Anzeige wechselt zu Abb. 15 – Bodyguard kehrt zum normalen 'Betriebsmodus' zurück.

Batteriewechsel

Eine niedrige Batteriekapazität wird durch das 'Icon' in Abb. 16 angezeigt. Zusätzlich sendet das Gerät alle 5 Sekunden einen Piepton als Warnung, dass die zur Verfügung stehende Energie 'gering' ist. Der Bewegungslos-Sensor kann noch aktiviert werden. Wenn das Batterie 'Icon' zum ersten Mal angezeigt wird, kann das Druckluft-Atemschutzgerät noch bis zu zwei Stunden sicher benutzt werden.

Sicherheitshinweis: Wenn die erste Grenze erreicht wird, BATTERIE AUSTAUSCHEN

Nach Gebrauch

Sicherheitshinweis: Atemschutzgerät nicht abnehmen, bevor sichere Atemzone erreicht ist, und keine Gefahr mehr besteht.

- ◆ Nach Abnehmen des Atemschutzgerätes, das Flaschenventil schließen und vollständig entlüften wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben - RH und LH Tasten gleichzeitig drücken und halten, um Bodyguard auszuschalten.

Wichtiger Hinweis: Bodyguard zeigt '0 bar' an und bleibt im normalen 'Betriebsmodus' eingeschaltet, bis die Tasten gedrückt und Bodyguard damit ausgeschaltet wird.

Wartung

Nach dem Gebrauch. Siehe Gebrauchsanweisung für den Pressluftatmer sowie Tabelle Prüf- und Instandhaltungsintervalle.

Verschmutzte Bauteile bei Bedarf sorgfältig reinigen und gründlich trocknen. Mit sauberem Tuch, das vorher mit Reinigungs- oder Desinfektionsflüssigkeit getränkt wurde, Bodyguard reinigen und/oder desinfizieren. Bitte beachten Sie auch die Reinigungsanweisung in der Gebrauchsanweisung für den Pressluftatmer. Gerät auf Schäden untersuchen.

Die Funktionstauglichkeit des Gerätes kann nur sichergestellt werden, wenn ausschliesslich von Dräger empfohlene Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwendet werden. Sollten andere Produkte verwendet werden so erlischt die Dräger-Garantie.

Falls Wasser mit gelösten Reinigungs- und Desinfektionsmitteln benutzt wird, müssen die Bauteile und Baugruppen von Hand bewegt werden. Der Gebrauch mechanischer Systeme, z.B. Ultraschallbäder, Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen usw. ist nicht zugelassen. Nach Reinigung, Desinfektion und Trocknen die Prüfung vor Benutzung entsprechend dieser Gebrauchsanweisung durchführen.

Sicherheitshinweis: Lesen Sie die Herstelleranleitungen vor der Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln genau durch. Die vorgeschriebenen Konzentrationen und Reaktionszeiten müssen unbedingt eingehalten werden. Organische Lösungen wie Azeton, Alkohol, Testbenzin, Trichloroethylen oder ähnliche dürfen nicht benutzt werden.

Nur die folgenden Produkte werden von Dräger empfohlen:

1. Reinigung

- ◆ Sekusept Cleaner
Dieses Produkt ist mit kaltem Wasser zu verwenden. 30°C dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Hinweis: Vor dem Desinfizieren Reinigungslösung in klarem Wasser abspülen.

2. Desinfektion

- ◆ Incidur

Dieses Produkt ist mit kaltem Wasser zu verwenden, 30°C dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Hinweis: Vor dem Trocknen Desinfektionslösung in klarem Wasser abspülen.

Einzelheiten über Reinigungs- und Desinfektionsmittel sind auf Anfrage von Dräger erhältlich.

3. Spülen und Trocknen

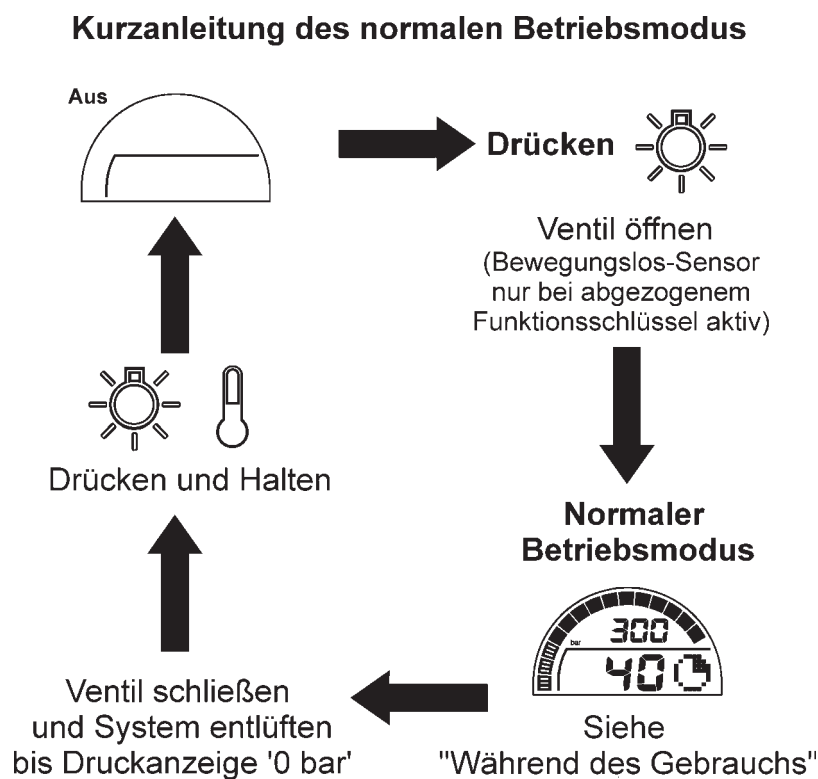
Reinigungs- und Desinfektionsmittel durch Spülen in klarem Wasser beseitigen. Danach trocknen.

Beim Trocknen der Bauteile 40°C nicht überschreiten. Sofort nach dem Trocknen aus dem Trockenschrank entfernen. 30 Minuten Trockenzzeit dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Nach der Reinigung die "Prüfung vor Benutzung" nach dieser Gebrauchsanweisung und nach der Gebrauchsanweisung für die Druckluft-Atemschutzgeräte durchführen.

Gebrauchsbereite Lagerung

- ◆ Gerät gebrauchsbereit an einem kühlen und trockenen Ort, frei von Staub und Schmutz, lagern. Gummitteile gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.
- ◆ Bitte beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung zu den Druckluft-Atemschutzgeräten.



Fehler - Ursache - Abhilfe

Fehler oder Fehler Icon	Ursache	Abhilfe
	Niedrige Batteriespannung	Batterie austauschen. Siehe Gebrauchsanweisung für korrektes Verfahren und Batteriespezifikationen
	Hochdruck-Leckage	Grund für Leckage beheben und erneut prüfen
Anzeige zeigt Fehlercodes mit nachgestelltem X	Gerätefehler	Bodyguard vom Gerät abnehmen und zum DrägerService schicken
Bodyguard schaltet sich nicht 'EIN'	Niedriger Flaschendruck (unter 10bar)	Flasche auf maximalen Druck füllen
	Niedrige Batteriespannung	Batterie austauschen. Siehe Gebrauchsanweisung für korrektes Verfahren und Batteriespezifikationen
	Unbekannt	Bodyguard vom Gerät abnehmen und zum DrägerService schicken

Prüf- und Instandhaltungsintervalle

Regelmäßige Inspektion, Prüfen und Wartung der Geräte gemäß folgender Tabelle durchführen. Sämtliche Prüfdaten in ein Prüfprotokoll eintragen.

	Beschreibung	Nach Gebrauch	Monatlich	Jährlich
Bodyguard	Reinigen 1)	X		
	Sichtprüfung 1)	X	X	
	Funktions- und Dichprüfung 1)	X	X	X
	Druckanzeigeprüfung 1)			X

1) Siehe Gebrauchsanweisung der Pressluftatmer - Grundgeräte